

## Montagsausgabe

Hallo liebe Daheimgebliebenen. Die letzte Gaxeltimes war etwas kurz und sonntags gibt es bekanntlich keine Tageszeitungen, somit haben wir in dieser Ausgabe einiges zu berichten



Fangen wir noch mal beim Freitag an. Nach der Ankunft wurden die Koffer gesucht und die Gruppen bezogen. Wer in welcher Gruppe ist, wisst Ihr ja bereits von der letzten Ausgabe.

Anschließend haben wir ein paar Kennenlernspiele gemacht. So mussten wir uns nach komischen Reihen aufstellen. Z.B. nach dem 3. Buchstaben des Vornamens und noch nach ein paar komischen anderen Sachen. So durfte auch jeder von uns eine Kokosnuss mit seinem Namen beschriften

und an die Palme der Gruppe kleben. Das Thema in diesem Jahr ist „Safari“. Nach dem Abendessen ging es dann noch für eine Runde ans Lagerfeuer und die Fahne wurde gehisst, Mann, sieht die cool aus.



Überfälliger haben sich am ersten Abend noch nicht getraut, die hatten wohl Schiss, dass wir noch zu fit von zuhause sind.

Nach einer eher kurzen Nacht konnten wir schon früh nicht mehr schlafen und haben die Leiter mit ein paar Ballspielen in der Halle geweckt. Außerdem können wir uns auch in den Gruppen so laut unterhalten, dass eh keiner mehr an Schlaf denken kann.

Für den Samstagvormittag stand dann bei bestem Wetter das Chaosspiel auf dem Programm. Hierbei haben wir dann diverse kleine Aufgaben und Fragen beantwortet. Natürlich waren alle Aufgaben und Fragen passend zum Thema gestellt, wie im Übrigen einfach alles hier auf das Thema abgestimmt ist.



Der Nachmittag war auch klasse, hier hatten wir verschiedene Möglichkeiten zum Basteln, Backen, Malen, ... Die Leiter nennen dies AG's. So wurden T-Shirts im Safari-Outfit gebatikt, Mosaiken gelegt, gebacken für das Abendessen und viele andere tolle Sachen.



Am Abend gab es dann das erste Gruppenspiel in der Halle. Es wurde „die Perfekte Minute“ gespielt. Klasse Sache, wenn alle Gruppen mal gewinnen bei den kleinen Spielchen, die nur eine Minute dauern.

Die Musik wurde zwischendurch auch immer mal wieder angeschmissen und neben der Polonaise durch die Halle das Fliegerlied angestimmt.

Am Abend gab es diesmal kein Lagerfeuer für alle, sondern eine Geschichte für alle in der Halle. Hier hat der Affe eine Ko-

snuss gesucht, gefunden und doch wieder verloren. Dafür hat er bereits ein paar Freunde gefunden, wir sind alle ganz gespannt wie es weiter geht.

Nachtwache gab es natürlich noch im Anschluss. Die Fahne wurde gehisst und es hat sich wieder mal keiner getraut unsere Fahne zu klauen.

Am Sonntagvormittag verließen wir dann die Halle mit unseren Fahrrädern um keinen Lagerkoller zu bekommen. Es ging in den Stadtpark, um hier die Leiter zu suchen, die sich alle verkleidet hatten. Kleine Aufgaben mussten dann gelöst werden, um die ein Puzzelteil zu erspielen. Was mögen wohl die Außenstehenden gedacht haben, dass so viele wild verkleidete Personen durch den Stadtpark gehen. Dann haben wir spät gegessen, es gab übrigens ein köstliches Lageressen, Hähnchenschnitzel mit Reis und Curryfruchtsauce Einfach lecker, wer braucht da schon den angebotenen Salat dazu :-)



Nachmittags durften wir dann in kleinen Aufgaben Wasser erspielen, dass unseren Leitern dann über den Kopf geschüttet wurde. Als dann alle Leiter reichlich nass waren endete alles in einer riesenroßen Wasserschlacht und sogar der Kaplan wurde in den Pool geworfen.



Dieser war gar nicht erfreut, aber was solls, die Messe hat er trotzdem klasse

gemacht mit Jesus, der Petrus übers Wasser gehen ließ und so.

Nachher ging es noch eine Runde ans Lagerfeuer für alle. Die Fahne wurde nicht gehisst, da wir schon kurz darauf die Nachwanderung gemacht haben. Wir haben auf dieser dann viele Tierlaute gehört und auch drei Männer gesehen die wohl nach einem Schatz gegraben haben. Auch ein Geist ist erschienen. Dieser hat sich für das Vertreiben der Schatzsucher bedankt und wir bekamen alle was Süßes. Die Nachtwache musste dann leider im Zelt stattfinden, da es leider etwas geregnet hat. War aber nicht schlimm, die Fahne wurde trotzdem noch gehisst. Für die Überfälliger war dies aber wohl leider etwas spät. Lahme Überfälliger müssen das gewesen sein, die schon so früh ins Bett gehen. Gegen halb eins war dann auch die Nachtwache im Bett.

Das macht aber nichts, schließlich ist heute Morgen Gammeler-Frühstück. Wir dürfen lange schlafen und die Küche hat ein Buffet aufgebaut bei dem wir sogar im Schlafanzug frühstücken dürfen wenn wir möchten.

Heute Nachmittag ist der Stationslauf und wir hoffen, dass wir nicht nass werden, aber es auch nicht ganz so warm wird.

Außerdem soll die Duschaktion stattfinden. Nachher riecht es in der Halle bestimmt klasse. Wobei wir nach der Wasserschlacht gar nicht so sehr stinken. Aber da haben wir wohl keine Wahl.

So, dass war es dann bis hier erstmal. Es grüßt alle daheimgebliebenen euer Redakteur aus Gaxel.